

1656 März 26.

A

AUSZUG UEBER DIE ABRECHNUNG DER BUßEN DERJENIGEN, DIE AN DER  
SCHLACHT [VON VILLMERGEN] NICHT TEILGENOMMEN, ZUSAMMEN-  
GESTELLT VOM LAEUFER [DER FREIEN AEMTER]

[Unter-]vogt Heinrich Meyer von Villmergen	20 Kronen
Rudolf Hildbrand von Boswil	25 "
Daran seien 20 Gl., welche der Läufer verrechnet, bereits bezahlt worden.	
Rudolf Strebel von Uezwil	140 "
Jakob Kottmann von Sarmenstorf solle 2 Mütt Roggen bezahlen, macht	4 Gulden
"Leüffer Verrechnet"	
Hans Saxer von Sarmenstorf	13 Kronen <sup>1</sup>
Peter Leuppi von Sarmenstorf	15 "
Daran habe dieser 15 Gl. bezahlt; somit müsse er noch 1 Malter Hafer entrichten.	
Ulrich Meyer von Villmergen, Sohn von Martin Meyer	30 Gl.
"Leüffer verrechnet"	
Einnahmen bis zum 26. März	54 Gl.
Abzüglich	28 Gl.
<i>"by der Rechnung von Oberkheit wegen wider gehörig, weil en er nit mögen Zur Rechnung khommen."</i>	
Lohn für ihn, den Läufer, und den Diener des Landvogts [Jakob Wirz]	15 Gl.
Somit bleibe er der Obrigkeit schuldig	11 Gl.
Total bleibe er bis zum 26. März 1656 schuldig	158 Gl. 27 ss

1) Durchgestrichen, daneben steht 2 Gl.

AH 30, 140-141 - Blatt 141<sup>r</sup> leer

[1656 Januar 14.]

A

BERICHT UEBER DIE WIDERSPENSTIGEN MEIENBERGER [IM 1. VILLMER-  
GERKRIEG]

Peter Dogwiler bekennt, dass sich [Burkhard Giger, Paul Villiger] und "*Stültzen Baschi [Sebastian Stutz]*" [dem Auszug] widersetzt und dass Paul Burkard den Hans Sattler, der ihn ermahnt, mitzuziehen, habe erschossen wollen.

Hans Jakob Reiffli "*bekhendt, habe Imme die büchs auffgehebt, undt gsagt solle Schweygen*".

Kanzler [Arbogast] Felber bezeuge die Aussage von "*büebli Villi-*

ger", *"Er habe Sein Leben nit ab den Schuohen gschoben"*. Selbst Villiger stehe zu obiger Aussage und gebe zu, dass er sich dreimal widersetzt habe.

Paul Burkard leugne nicht, sich widersetzt und das Gewehr gegen genannten Sattler erhoben zu haben.

Hptm. Hans Kaspar Villiger gebe zu, das Volk seinen ausdrücklichen Befehlen zuwider nicht ermahnt zu haben, dem Aufbruche Folge zu leisten.

Burkhard Giger stehe zu seiner Ausage, *"sy sollen nit Ziehen, bis das [auch] die Burger [von Bremgarten] und [die] Keller Ampter ziehen"*.

---

AH 30, 142

70

1656 Februar 10., Zug

A

ERKLAERUNG DER IN ZUG VERSAMMELTEN KRIEGSRAETE DER IV KATH.  
ORTE [UR,SZ,UW,ZG] UEBER DIE WIDERSPENSTIGEN UN-  
TERTANEN DER FREIEN AEMTER

---

Die in Zug versammelten Kriegsräte der IV kath. Orte hätten die im Zusammenhang mit dem [1. Villmerger]krieg in den Freien Aemtern festgestellten Disziplinlosigkeiten und die Tilgung der ihnen daraus erwachsenen Kosten besprochen. Wie man dabei insbesondere habe feststellen müssen, hätten sich zahlreiche Untertanen ihren Vorgesetzten und Amtsleuten widersetzt und sich *"offtermahls ungehorsamb wider Jhr schuldigen Aydt und pflicht erzeigt, wie auch in wehrendter Schlacht, mit den Berneren über alles Ernsthaftes vermähnen sich geüssert, und nit fechten wellen und villicher nur dem Rauben obgelegen"*.

Deshalb sollen die genannten ungehorsamen Untertanen durch Landvogt Jakob Wirz und Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben gebührend gebüsst und die so eingehenden Bussengelder zur Deckung der durch deren Ahndung entstandenen Unkosten herangezogen werden.

Landschreiber [Adam] Signer, Zug

---

Kopie

AH 30, 143-144 - Blatt 143<sup>V</sup> und 144<sup>R</sup> leer